

Carl Reißner**Dresden**

::

Ⓢ

Nach den eingegangenen Bestellungen versende ich:

Irma von Höfer**Offizierstöchter**

Geb. M. 3.— Wiener Gesellschaftsromann Geb. M. 4.—

Ein soziales Bild von überzeugender Kraft hat die beliebte Erzählerin hier entworfen und mit feinen Strichen die Misere geschildert, den Gegensatz zwischen Schein und Sein, zwischen gesellschaftlichen Ansprüchen und finanzieller Lage. Das Schicksal zweier schönen Schwestern, beides liebe festsche Mädchen, ihre Liebe, ihr Anknüpfen gegen die Verhältnisse bildet den Inhalt des packenden Romans, dem eine genaue Kenntnis des Milieus nachgerühmt werden darf.

„Offizierstöchter“ ist nicht nur ein interessantes, sondern auch ein mutiges Buch, weil darin ein typisches Bild gegeben wird, gewisse Dinge beim richtigen Namen genannt werden. Man wird in allen Kreisen auf dies Buch aufmerksam werden und über seinem künstlerischen Wert seine soziale Bedeutung nicht vergessen.

Hilde Gräfin Schlippenbach**Die Schuld der
Fürstin Henningen**

Geb. M. 3.— Roman Geb. M. 4.—

Kein neues Motiv: eine junge Frau, die sich dem viel älteren vornehmen Mann verbunden, den sie achtet, ohne ihn lieben zu können. Und dann tritt der Gleichaltrige ihr in den Weg, jung, siegewohnt, dem sie, fast unbewußt, in die Arme fällt, bis sie dann vor der eigenen Schuld erschrickt. Ein erfahrener alter Mann führt sie dann zu dem edel denkenden Gatten zurück, und die Fürstin sühnt ihre Liebesschuld.

Mit großer Feinheit und Sicherheit ist die Tragödie dieser Ehe durchgeführt, die, in ihren Voraussetzungen verfehlt, naturgemäß Schuld nach sich ziehen mußte, und die harter Prüfungen bedurfte, den ungleichen Gatten ein geläutertes Zusammenfinden zu ermöglichen. Gräfin Schlippenbach hat schon mit ihrem ersten Roman starke Beachtung gefunden, und so wird auch dieses Seelengemälde von ergreifender Wucht seinen Weg gehen.

Max Nassauer**Das Nessushemd**

Geb. M. 4.— Roman Geb. M. 5.—

Der Grundgedanke des feinsinnigen Romans ist, daß für jeden Mann das Nessushemd bereit liegt, daß jeder durch die Liebe hindurchgehen muß. Außerlich ist es die Geschichte eines Juristen, der sein junges Eheglück in einem ländlichen Bezirke des Frankenlandes verlebt, dann nach seiner Versetzung in die Nähe einer schönen, gefährlichen Frau fällt, unterliegt und sich durchringt. Ein Meisterstück feinsten Psychologie sind die Schilderungen des Zwiespaltes im Mann, der Schmerz des Frauenherzens, unendlich fein auch die Schwingungen der Kindesseele.

Ein gründlicher Kenner des Menschenherzens, wie es nur ein Arzt und Dichter erkennen kann, schrieb dieses Buch, das durch seine Eigenart gleichermaßen fesselt, wie durch die Kraft seiner Darstellung und seine feine Psychologie.

Margarete Schneider**Die deutschen Abenteuer der
:: wunderschönen Jeannette ::
und andere Erzählungen**

Geb. M. 4.—, geb. M. 5.—

Geradezu ein Meisterstück ist die Titelerzählung von dem frühreifen Mädchen und seinen Verführungskünsten, ein heikles Erziehungsproblem, das mit Reife und Charme behandelt ist, ein interessanter Beitrag zum modernen Schlagwort der sexuellen Aufklärung. Menschenkenntnis und gute Beobachtung zeichnen auch die andern Novellen aus, so „Die Hausdame“, die Geschichte des jungen Mädchens aus gutem Haus, das nach vergeblichem Kampf doch in die Arme seines Brotherrn getrieben wird, oder die feine Erzählung aus dem Riesengebirge („Kann ich dafür?“), deren Heldin eine Kellnerin aus einer der Bauden ist.

Die reife Erzählerkunst der beliebten Verfasserin, die Sicherheit, mit der sie ohne jegliche Lüsterheit auch heikle Themen behandelt, verrät eine Grazie des Geistes und eine freie Anschauung, wie wir sie heutzutage nicht oft finden.

Bezugsbedingungen: à²cond. und fest 30%, bei Vorausbestellung bar mit 40%**Freiexemplare 7/6**

(Die Einbände, auch die der Freiexemplare, berechne ich zu 70 Pfennig netto)

Dresden, September 1913

Carl Reißner